Die Pilze der Wolfzahnau (Stadtgebiet Augsburg)

von Anton Sedlmeir

Vorbemerkung der Schriftleitung:
Die Schriftleiter freuen sich, daß hiermit ihres Wissens zum ersten Mal in den „Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben" ein größerer Beitrag aus der Mykologie (Pilzkunde) veröffentlicht werden kann.

Aufnahmegebiet war das am Zusammenfluß von Lech und Wertach gelegene Gelände der Wolfzahnau, genauer jedoch der zwischen Lech und Senkelbach/Proviantbach sich ausdehnende Auwald, einschließlich eines 400 m langen Uferstreifens am Lech südlich der Wehranlage.

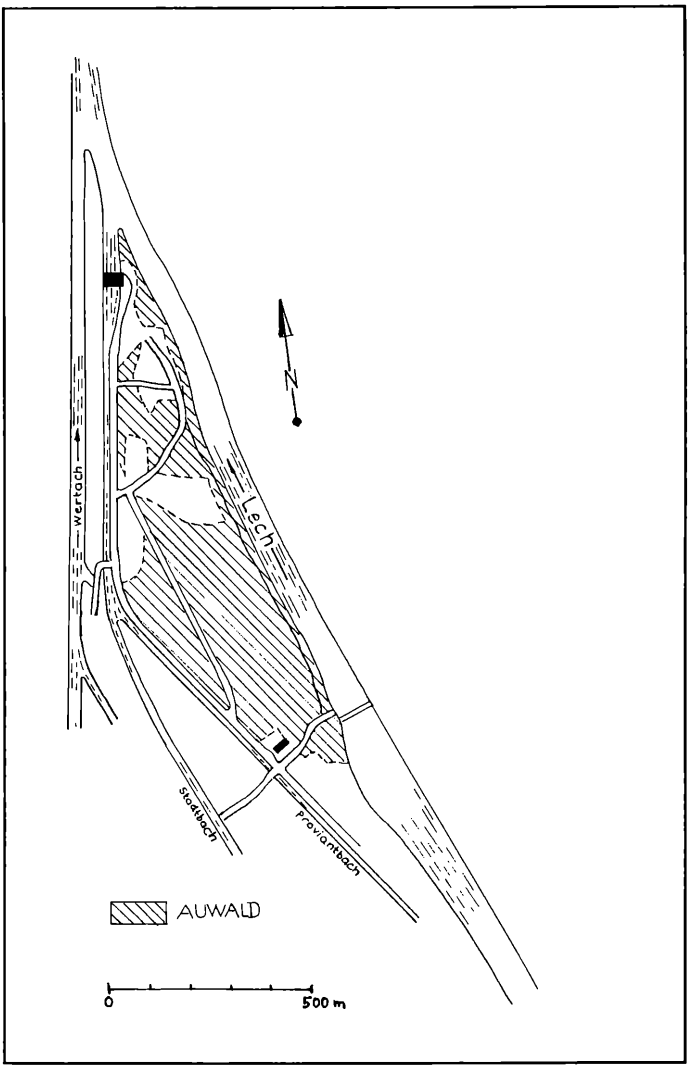
Vom 5.2.84 bis 3.2.85 wurden insgesamt 27 Begehungen von jeweils 2 bis 3 Stunden Dauer durchgeführt, die Mehrzahl davon (19) außerhalb der eigentlichen Pilzsaison (diese Juli – Oktober).

Trotz der großen Landfläche von 30 ha ist der Wolfzahnau-Auwald sehr arm an Pilzen wegen des für ein Pilzwachstum ungünstigen Bodenaufbaues (sandiges Schwemmland) und des Fehlens von Nadelbäumen. Bei Ausbleiben von Niederschlägen setzt die Bildung von Fruchtkörpern regelrecht aus! So wurden bei der zweistündigen Pilzsuche am 2.9.84 – es hatte am 26.8.84 zum letzten Mal geregnet – nur 3 frische Exemplare einer einzigen Pilzart auf Erde und 5 einer an Holz wachsenden Art registriert, während vergleichsweise zwei Tage später, bei weiterhin anhaltender Trockenperiode in einem Nadelwald (Neukirchner Forst bei Thierhaupten) bei gleichem Zeitaufwand 44 Pilzarten mit ungefähr 400 Exemplaren festgestellt werden konnten. Sicherlich erschwert die hohe und zum Teil sehr dichte Krautschicht das Auffinden von Bodenpilzen, so daß der eine oder andere Fruchtkörper übersehen werden kann. Immerhin konnten für die Wolfzahnau 151 Großpilz-Arten festgestellt werden.

Es ist bekannt, daß viele Pilze eine Symbiose mit Baumarten eingehen und die an Holz lebenden Arten im Auwald an Anzahl sogar die Bodenpilzarten übertreffen. Es kommt also den hier vorkommenden Bäumen und Sträuchern eine große Bedeutung zu. Nachfolgend eine Auflistung der von mir festgestellten Baum- und Straucharten, geordnet nach deren ungefährer Häufigkeit:

Fraxinus excelsior Gewöhnliche Esche
Alnus incana Grau-Erle
Salix alba Silber-Weide
Poplus nigra Schwarz-Pappel
Prunus padus Traubenkirsche
Betula pendula Hänge-Birke
Salix caprea Sal-Weide
Salix purpurea Purpur-Weide
Cornus sanguinea Roter Hartriegel
Lonicera xylosteum Rote Heckenkirsche
Prunus spinosa Schlehe
Ligustrum vulgare Liguster
Crataegus monogyna Eingriffeliger Weißdorn
Rhamnus catharticus Echter Kreuzdorn
Sambucus nigra Schwarzer Holunder
Clematis vitalba Gemeine Waldrebe
Daphne mezereum Gemeiner Seidelbast
Viburnum lantana Wolliger Schneeball
Berberis vulgaris Berberitze
Corylus avellana Hasel
Salix viminalis Korb-Weide
Salix triandra Mandel-Weide
Salix nigricans Schwarzwerdende Weide
Euonymus europaeus Pfaffenhütchen
Populus alba Silber-Pappel
Populus tremula Zitter-Pappel
Acer platanoides Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus Berg-Ahorn
Tilia cordata Winter-Linde
Tilia platyphyllos Sommer-Linde
Ribes rubrum Rote Johannisbeere
Ribes uva-crispa Stachelbeere
Rosa canina Heckenrose
Malus domestica Apfel
Prunus avium Vogelkirsche, Süßkirsche

Pyrus pyraster Wildbirne
Salix fragilis Bruch-Weide
Aesculus hippocastanum Gemeine Roßkastanie
Picea abies Fichte
Robinia pseudoacacia Robinie
Acer campestre Feld-Ahorn
Viburnum opulus Gemeiner Schneeball
Laburnum anagyroides Goldregen
Quercus robur Stiel-Eichel (Jungpflanze)
Philadelphus coronarius Gemeiner Pfeifenstrauch



Aufgefundene Pilzarten
(Großpilze – *Makromyceten)*

Name		Fundzeit	Standort
Agaricus vaporarius	Kompost-Champignon	27.5.84	auf Torf-Abfallhaufen
Agrocybe praecox	Voreilender Ackerschüppling	1.7.84	unter Gebüsch
Armillariella bulbosa	Knolligfüßiger Hallimasch	10.10.84 – 21.10.84	auf unterirdischen Wurzeln und Hölzern
Ascocoryne cylichnium	Großsporiger Gallertbecher	25.11.84	auf faulendem Laubholz
Ascocoryne sarcoides	Fleischroter Gallertbecher	2. 2.85	auf faulendem Laubholz
Auricularia auricula-judae	Judasohr	5. 2.84 – 3. 2.85	das ganze Jahr über auf Holunder u. Weide
Bisporella citrina	Zitronengelbes Holzbecherchen	10.10.84 – 9.12.84	auf versch. entrindeten Laubhölzern
Bjerkandera adusta	Angebrannter Rauchporling	10. 2.84 – 25.11.84	an lebendem Kreuzdorn u. toter Grauerle
Bjerkandera adusta fm. resupinata	Angebrannter Rauchporling Resupinate Form		an Grauerlenstumpf
Bjerkandera fumosa	Graugelber Rauchporling	21.10.84 – 25.11.84	an Grauerle und Silberweide
Bolbitius vitellinus	Gold-Mistpilz	15. 5.84 – 10. 6.84	auf altem Heu
Calocera cornea	Laubholz-Hörnling	1. 7.84	an umgestürztem Laubholzstamm
Calocera viscosa	Klebriger Hörnling	29. 7.84	an morschem Nadelholzstumpf
Calocybe gambosa	Maipilz	30. 4.84 – 10. 6.84	bei Gebüsch
Ceriporia reticulata	Netziger Wachs-Porling	3. 2.85	an morschem Laubholz
Chondrostereum purpureum	Violetter Schichtpilz	10. 6.84 – 3. 2.85	an Schnittfläche von Purpurweide u. Grauerle
Clitocybe clavipes	Keulenfüßiger Trichterling	10.10.84	auf Waldboden (nur 2 Exemplare)
Collybia tuberosa	Braunknolliger Sklerotienrübling	30. 9.84	auf Erde
Coprinus atramentarius	Faltentintling	30. 4.84 – 10. 6.84	unter Gebüsch
Coprinus comatus	Schopftintling	6.10.84	am Wegrand
Coprinus disseminatus	Gesäter Tintling	10. 6.84 – 21.10.84	büschelig im Flußsand bei Grauerlen
Coprinus domesticus	Haus-Tintling	27. 5.84 – 18.10.84	unter Gebüsch u. auf faulendem Holz
Coprinus lagopus	Hasenpfote	27. 5.84	auf der Erde
Coprinus leiocephalus	Kleinsporiger Scheibchen-Tintling	10. 6.84 – 20. 8.84	auf der Erde
Coprinus plicatilis	Glimmeriger Scheibchen-Tintling	1. 7.84 – 30. 9.84	am Wegrand
Coprinus truncorum	Weiden-Tintling	30. 4.84	an Stümpfen
Cortinarius erythrinus	Rosastieliger Wasserkopf	27. 5.84	im Flußsand unter Purpurweiden
Crepidotus cesatii	Entferntblättriges Stummelfüßchen	30. 9.84 – 25.11.84	an Laubholzästchen
Crepidotus lundellii	Rinden-Stummelfüßchen	9.12.84	an Laubholzästchen

Crepidotus luteolus	Flaumiges Stummelfüßchen	22. 7.84 – 30. 9.84	an Laubholzästchen
Crepidotus mollis	Gallertfleischiges Stummelfüßchen	20. 8.84	an Laubholz
Crepidotus sphaerosporus	Kugelsporiges Stummelfüßchen	9.12.84	an Laubholzästchen
Cylindrobasidium evolvens	Ablösender Rindenpilz	10. 2.84 – 3. 2.85	an Grauerle
Cystolepiota sistrata	Wegrand-Mehlschirmling	1. 7.84	bei Gebüsch
Dacrymyces stillatus	Zerfließende Gallertträne	5. 2.84 – 10. 2.84	auf entrindetem Laubholz
Daedaleopsis confragosa	Rötende Tramete	5. 2.84 – 3. 2.85	an Silberweide, Grauerle, Hasel u. Kreuzdorn
Diatrypella verrucaeformis	Warziges Eckenscheibchen	5. 3.84 – 25.11.84	an Birke und Grauerle
Disciotis venosa	Morchelbecherling	30. 4.84	bei Speisemorcheln und Roter Pestwurz
Encoelia furfuracea	Knäueliger Haselbecher	30. 4.84	an Hasel
Entoloma excentricum	Exzentrischer Rötling	20. 8.84	unter Gebüsch
Entoloma rhodopolium	Niedergedrückter Rötling	29. 7.84 – 30. 9.84	unter Gebüsch
Entoloma sericeum	Seidiger Rötling	27. 5.84 – 10. 6.84	massenhaft im Flußsand
Eutypella alnifraga	Gefurchter Erlen-Kugelpilz	5. 3.84 – 25.11.84	an Grauerle
Flammulina velutipes	Samtfußrübling	5. 2.84 – 3. 2.85	hauptsächlich an Silberweide
Fomes fomentarius	Zunderschwamm	das ganze Jahr	an Birke, Grauerle und Silberweide
Fomitopsis pinicola	Rotrandiger Baumschwamm	8. 4.84 – 13. 4.84	an Grauerle
Funalia gallica	Braune Borstentramete	30. 9.84 – 25.11.84	an Esche
Galerina marginata	Gerieftrandiger Nadelholz-Häubling	29. 7.84	an altem Nadelholzstumpf
Galerina mniophila	Braungeriefter Häubling	30. 9.84	im Moos bei Erlen
Ganoderma applanatum	Flacher Lackporling	27. 5.84 – 3. 2.85	an Esche
Hebeloma crustuliniforme	Tonblasser Fälbling	30. 9.84	bei Gebüsch
Hebeloma pusillum	Moor-Fälbling	30. 9.84	bei Weiden
Hemimycena delicatella	Milchweißer Scheinhelmling	18.10.84	im Moos
Hemimycena rickenii	Rundsporiger Scheinhelmling	20. 8.84	auf Moos bei Laubholz
Heterobasidion annosum	Wurzelschwamm	5. 2.84	an Schwarzpappel
Hymenochaete tabacina	Tabakbraune Borstenscheibe	9.12.84	an Hasel
Hypholoma fasciculare	Grünblättriger Schwefelkopf	18.10.84	an Laubholz
Hypoxylon fuscum	Rotbraune Kohlenbeere	2. 2.85	an Grauerle
Hypoxylon multiforme	Vielgestaltige Kohlenbeere	11.11.84 – 3. 2.85	an Birke
Inocybe dulcamara	Bittersüßer Rißpilz	30. 9.84	bei Gebüsch
Inocybe fastigiata	Kegeliger Rißpilz	1. 7.84 – 20. 8.84	am Wegrand
Inocybe kuehneri	Wolligfädiger Rißpilz	22. 7.84	unter Gebüsch
Inonotus nodulosus	Buchen-Schillerporling	5. 2.84 – 25.11.84	an Grauerle

Inonotus radiatus	Erlen-Schillerporling	5. 3.84 – 9.12.84	an Grauerle
Kuehneromyces mutabilis	Stockschwämmchen	10.10.84	an Laubholz
Laetiporus sulphureus	Schwefelporling	20. 8.84	an Silberweidenstumpf
Lepiota aspera	Spitzschuppiger Schirmling	10.10.84 – 21.10.84	in der Krautschicht bei versch. Baumarten
Lepiota cristata	Stink-Schirmling	30. 9.84	bei Gebüsch
Lepista nuda	Violetter Rötelritterling	22. 7.84 – 21.10.84	unter Büschen (nur sehr kümmerliche Exempl.)
Lepista nuda var. lilacina	Kleiner Rötelritterling	10. 6.84 – 20. 8.84	unter Büschen
Lycogala epidendrum	Blutmilchpilz	1. 7.84	an Laubholz
Lycoperdon perlatum	Flaschen-Stäubling	2. 9.84	an morschem Laubholzstumpf
Lycoperdon pyriforme	Birnen-Stäubling	30. 9.84 – 21.10.84	an liegenden morschen Laubholzstämmen
Lyophyllum fumosum	Frost-Rasling	1. 7.84	auf der Erde
Marasmius androsaceus	Roßhaar-Schwindling	20. 8.84	an Ästchen
Marasmius epiphyllus	Aderblättriger Schwindling	30. 9.84	an Ästchen, Stengeln u. Blättern
Marasmius rotula	Halsband-Schwindling	29. 3.84	unter Gebüsch an Wurzeln u. Ästchen
Marasmius wynnei	Violettlicher Schwindling	30. 9.84	am Erdboden auf Laub
Melanoleuca graminicola	Zystidenloser Weichritterling	15. 5.84	am Weg- u. Waldesrand
Melanophyllum echinatum	Rosablättriger Zwergschirmling	10.10.84	am Erdboden zwischen Brennesseln
Meruliopsis corium	Lederiger Fältling	22. 7.84 – 9.12.84	an Grauerle
Metatrichia vesparium	Wespennest	30. 9.84	in der Höhlung einer liegenden alten Silberweide
Micromphale foetidum	Laubholz-Stinkschwindling	1. 7.84 – 10.10.84	an Laubholzästchen
Mitrophora semilibera	Käppchen-Morchel	10. 6.84	bei Gebüsch
Morchella elata	Hohe Morchel	30. 4.84	bei Gebüsch
Morchella esculenta	Speise-Morchel	20. 5.84 – 27. 5.84	im Ufergebüsch
Morchella esculenta var. vulgaris	Graue Morchel		an der Uferböschung
Mycena alcalina	Büscheliger Nitrose-Helmling	1. 7.84	an morschem Laubholzstrunk
Mycena corticola	Rinden-Helmling	30. 9.84	auf der Rinde eines liegenden Laubholzstammes
Mycena filopes	Faden-Helmling	22. 7.84	Waldboden auf faulendem Holz
Mycena flavescens	Olivgelber Helmling	21.10.84	bei Brennesseln
Mycena galericulata	Rosablättriger Helmling	10. 6.84 – 25.11.84	an versch. Laubhölzern
Mycena haematopoda	Blut-Helmling	20. 8.84	an morschem Laubholzstumpf
Mycena inclinata	Buntstieliger Helmling	30. 9.84	an leicht moderigem Laubholzstumpf
Mycena niveipes	Dickblättriger Helmling	27. 5.84	an Laubholzstubben
Mycena pura	Rettichhelmling	30. 9.84	Waldboden

Mycena rubromarginata	Rotschneidiger Helmling	30. 9.84	an Ästchen
Naucoria escharoides	Gemeiner Erlenschnitzling	10. 6.84 – 9.12.84	im feuchten Flußsand unter Grauerlen
Nectria cinnabarina	Zinnoberroter Pustelpilz	5. 3.84 – 3. 2.85	an Birke, Ahorn u. Silberweide
Nectria purtonii	Purton's aufsitzender Pustelpilz	5. 3.84	auf Hypoxylon multiforme aufsitzend, an Birke
Oudemansiella platyphylla	Breitblättriger Samtrübling	1. 7.84	an moderigem Laubholzstumpf
Panaeolus rickenii	Rotbrauner Düngerling	18.10.84	auf grasigem Waldboden
Panaeolus sphinctrinus	Glocken-Düngerling	30. 9.84	im Gras am Wegrand
Paxillus filamentosus	Erlen-Krempling	27. 5.84 – 1. 7.84	unter Grauerlen
Paxina acetabulum	Hochgerippter Becherling	10. 6.84	auf der Erde
Peniophora incarnata	Orangefarbener Rindenpilz	5. 2.84 – 9.12.84	an Grauerle u. Purpurweide
Peniophora limitata	Eschen-Rindenpilz	10. 2.84 – 9.12.84	an Eschenästen
Phellinus conchatus	Muschelförmiger Feuerschwamm	21.10.84 – 9.12.84	an Silberweide
Phellinus ferruginosus	Rotbrauner Feuerschwamm	11.11.84 – 3. 2.85	an Erle, Kreuzdorn u. Silberweide
Phellinus punctatus	Polsterförmiger Feuerschwamm	5. 3.84	an Weißdorn, Purpurweide u. Hasel
Phellinus tuberculosus	Pflaumen-Feuerschwamm	5. 3.84	an Weißdorn
Phlebia radiata	Orangeroter Kammpilz	11.11.84 – 3. 2.85	an Grauerle
Pholiota aurivella	Goldfell-Schüppling	25.11.84	an Silberweide
Pholiota lucifera	Fettiger Schüppling	10. 6.84 – 18.10.84	im Gebüsch auf Holzstückchen
Pholiotina aporos	Früher Glockenschüppling	20. 5.84	Waldboden
Pholiotina appendiculata	Gezähnter Glockenschüppling	10.10.84 – 18.10.84	in der Krautschicht, besonders bei Brennesseln
Piptoporus betulinus	Birkenporling	5. 2.84 – 3. 2.85	an Birke
Pluteus atricapillus	Rehbrauner Dachpilz	25.11.84	an Stubben
Pluteus salicinus	Graugrüner Dachpilz	2. 8.84 – 21.10.84	an einem modrigen, entrindeten Silberweidenstamm
Polyporus badius	Kastanienbrauner Porling	1. 7.84	an einem faulenden Silberweidenstamm
Polyporus brumalis	Winter-Porling	5. 2.84 – 3. 2.85	an mehreren Laubhölzern, z. b. Birke
Polyporus ciliatus	Gewimperter Porling	20. 5.84 – 3. 2.85	an mehreren Laubhölzern
Polyporus varius	Löwengelber Porling	20. 5.84 – 20. 8.84	an Grauerle
Postia subcaesia	Fastblauer Saftporling	21.10.84 – 9.12.84	an einem entrindeten Erlenstamm
Psathyrella candolleana	Behangener Faserling	1. 7.84 – 30. 9.84	am Wegrand auf Laubholzstücken u. Stämmen
Psathyrella gracilis	Rotschneidiger Faserling	10.10.84	im Gebüsch
Psathyrella marcescibilis	Tonweißer Faserling	10. 6.84 – 18.10.84	Waldboden
Psathyrella microrhiza	Wurzelnder Faserling	30. 9.84	auf der Erde
Psathyrella pygmaea	Zwerg-Faserling	20. 8.84 – 10.10.84	büschelig auf moderigem Stumpf

Psathyrella spadiceogrisea	Braungrauer Faserling	20. 5.84 – 10. 6.84	auf vergrabenem Holz
Psathyrella velutina	Tränender Saumpilz	27. 5.84	im Gras am Wegrand
Rickenella fibula	Orangefarbener Heftelnabeling	1. 7.84	moosiger Waldboden
Ripartites tricholoma	Bewimperter Filzkrempling	30. 9.84	auf der Erde
Schizopora paradoxa	Veränderlicher Spaltporling	21.10.84 – 3. 2.85	an Hasel u. Silberweide
Skeletocutis amorpha	Orangeporiger Knorpelporling	21.10.84	an Nadelholzast
Steccherinum fimbriatum	Pastellrote Stachelhaut	2. 2.85	an Laubholz
Stereum gausapatum	Eichen-Schichtpilz	10. 2.84	an Esche
Stereum hirsutum	Striegeliger Schichtpilz	3. 2.85	an Birke
Stereum rugosum	Runzeliger Schichtpilz	5. 2.84 – 8. 4.84	an Hasel u. Grauerle
Stropharia aeruginosa	Grünspan-Träuschling	18.10.84	Waldboden auf vergrabenem Holz
Stropharia cyanea	Flockigberingter Grünspan-Träuschling	30. 9.84	Waldboden auf vergrabenem Holz
Trametes hirsuta	Striegelige Tramete	1. 4.84 – 11.11.84	an Silberweide
Trametes pubescens	Samtige Tramete	5. 3.84	an Grauerle
Trametes suaveolens	Fenchel-Tramete	10. 2.84 – 9.12.84	an Silberweide
Trametes versicolor	Schmetterlings-Porling	5. 2.84 – 3. 2.85	an Grauerle, Birke, Traubenkirsche u. Silberweide
Tremella mesenterica	Goldgelber Zitterling	5. 2.84 – 3. 2.85	an Esche u. Grauerle
Tubaria conspersa	Flockiger Trompetenschnitzling	20. 5.84 – 30. 9.84	an Holzstückchen auf dem Waldboden
Tubaria furfuracea	Gemeiner Trompetenschnitzling	20. 8.84 – 3. 2.85	an verschiedenen Laubholzästchen
Tubifera ferruginosa	Brauner Palisadenstäubling	20. 8.84	auf moosigem Holz
Vuilleminia comedens	Rindensprenger	8. 4.84	an Grauerle
Xylaria hypoxylon	Geweihförmige Holzkeule	30. 9.84 – 11.11.84	an Grauerle

Anschrift des Verfassers:
Anton Sedlmeir, Kobelweg 11c, 8900 Augsburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Sedlmeir Anton

Artikel/Article: Die Pilze der Wolfzahnau (Stadtgebiet Augsburg) 50-56